

**Gemeinsamer  
Strukturerhebungsbogen  
für Pflegeeinrichtungen  
der teilstationären Pflege und der Kurzzeitpflege**

Pflegekasse der \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

## Teil I

### A. Allgemeine Angaben

1. Name der Einrichtung : \_\_\_\_\_  
: \_\_\_\_\_
- Straße : \_\_\_\_\_
- PLZ / Ort : \_\_\_\_\_
- Postfach /PLZ /Ort : \_\_\_\_\_
- Geschäftsführer/in  
bzw. Heimleiter/in : \_\_\_\_\_
- Verantwortliche  
Pflegefachkraft : \_\_\_\_\_
- Tel.-Nr. / Telefax : \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_
- Email-Adresse : \_\_\_\_\_
- IK-Kennzeichen : \_\_\_\_\_
2. Landkreis/Stadtkreis : \_\_\_\_\_

3. Träger der Einrichtung : \_\_\_\_\_  
: \_\_\_\_\_  
Rechtsform : \_\_\_\_\_  
Straße : \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort : \_\_\_\_\_  
Postfach/PLZ/Ort : \_\_\_\_\_  
Tel.-Nr./Telefax : \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
Email-Adresse : \_\_\_\_\_

Status  öffentlich  
 freigemeinnützig (auch kirchlich)  
 privat

Zugehörigkeit zu einer Vereinigung von Trägern von Pflegediensten im Land

Ja  Nein

wenn ja, welche \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

4. Der Träger der Pflegeeinrichtung betreibt am Ort der Einrichtung auch einen ambulanten Pflegedienst

Ja  Nein

5. Der Träger der Pflegeeinrichtung betreibt im räumlichen Verbund mit dieser auch eine vollstationäre Pflegeeinrichtung

Ja,  Nein

## 6. Nur für die Kurzzeitpflege

6.1. Der Träger der Pflegeeinrichtung hat der Heimaufsichtsbehörde die vorgesehene Inbetriebnahme angezeigt

Ja,

Nein

6.2. Die Heimaufsichtsbehörde hat vor der Betriebsaufnahme eine vorläufige Untersagung ausgesprochen

Ja,

Nein

6.3. Die Heimaufsichtsbehörde hat den Betrieb des Heimes untersagt

Ja,

Nein

6.4. Aufgrund von festgestellten Mängeln wurden folgende Anordnungen gemäß § 12 Abs. 1 Heimgesetz gegenüber dem Träger der Pflegeeinrichtung erlassen:

---

---

---

---

6.5. Musterheimvertrag über die Kurzzeitpflege **bitte beifügen.**

6.6. Zuständige Aufsichtsbehörde nach dem Heimgesetz

---

---

## B. Belegung und Leistung

1. In der Pflegeeinrichtung werden Leistungen

- der Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- der Tagespflege (§ 41 SGB XI)
- der Nachtpflege (§ 41 SGB XI)

erbracht.

2. Ganzjährig vorgehalten werden

\_\_\_\_\_ Plätze in der Kurzzeitpflege  
\_\_\_\_\_ Plätze in der Tagespflege  
\_\_\_\_\_ Plätze in der Nachtpflege

3. Von den Plätzen in der Kurzzeitpflege werden vorgehalten

in Einzelzimmern \_\_\_\_\_ Plätze  
in Zweibettzimmern \_\_\_\_\_ Plätze  
in Mehrbettzimmern \_\_\_\_\_ Plätze

4. Im Rahmen der Nachtpflege werden vorgehalten

in Einzelzimmern \_\_\_\_\_ Plätze  
in Zweibettzimmern \_\_\_\_\_ Plätze  
in Mehrbettzimmern \_\_\_\_\_ Plätze

5. Werden in der Pflegeeinrichtung

- pflegebedürftige alte Menschen (unter Einschluß altersverwirrter Menschen)
  - pflegebedürftige chronisch psychisch kranke Menschen
  - pflegebedürftige körperbehinderte Menschen
  - pflegebedürftige geistig behinderte Menschen
- gepflegt, versorgt und betreut?

6. Werden in der Pflegeeinrichtung

Männer und Frauen

nur Männer

nur Frauen

gepflegt, versorgt und betreut?

7. In die Pflegeeinrichtung werden

Pflegebedürftige aller Altersgruppen

nur pflegebedürftige Kinder und Jugendliche

nur pflegebedürftige Erwachsene

aufgenommen.

8. In die Pflegeeinrichtung werden besondere Gruppen von Pflegebedürftigen

Apalliker

AIDS – Kranke

MS – Kranke

Tumor – Kranke

Sonstige, wenn ja, welche \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

aufgenommen.

9. In die Pflegeeinrichtung werden bestimmte Pflegebedürftigen nicht aufgenommen:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

10. In der vollstationären Pflegeeinrichtung werden auch folgende Leistungen angeboten:

Ja

Nein

Wenn ja, welche

Krankengymnastik

Logopädie

Ergotherapie

### C. Ausstattung der Pflegeeinrichtung

1. Pflegefachkraft (Pflegedienstleistung = PDL)

1.1 Die verantwortliche Pflegefachkraft der Pflegeeinrichtung besitzt die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung

- Altenpflegerin/Altenpfleger
- Kinderkrankenschwester/Kinderkrankenpfleger
- Krankenschwester/Krankenpfleger

entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen in der jeweils gültigen Fassung.

1.2 Die verantwortliche Pflegefachkraft hat in den letzten fünf Jahren mindestens 2 Jahre einen unter 1.1 genannten Beruf hauptberuflich ausgeübt.

- Ja  Nein

1.3 Die verantwortliche Pflegefachkraft der Pflegeeinrichtung übt ihre Tätigkeit hauptberuflich in der Pflegeeinrichtung aus

- Ja  Nein

1.4 Die gegenwärtige Leitung der Pflegeeinrichtung verfügt nur über eine andere Berufsbezeichnung als unter 1.1 aufgeführt ist.

- Ja  Nein

wenn ja, welche \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## 2. Personelle Besetzung

Nur Tagespflege/Nachtpflege/Kurzzeitpflege

2.1 Personelle Besetzung am Stichtag \_\_\_\_\_ laut Pflege- und  
Betreuungsstatistik Baden-Württemberg

Anzahl der Mitarbeiter								
	Vollzeit		Teilzeit		Teilzeitkräfte umgerechnet in Vollzeitkräfte		geringfügig beschäftigt	
	Teilstat. Pflege	Kurzzeit-pflege	Teilstat. Pflege	Kurzzeit-pflege	Teilstat. Pflege	Kurzzeit-pflege	Teilstat. Pflege	Kurzzeit-pflege
<b>Pflege und Betreuungsbereich</b>								
Altenpfleger/in								
Altenpflegehelfer/in								
Dorfhelfer/in								
Haus- und Familienpfleger/in								
Heilerziehungspfleger/in								
Heilerziehungspflegehelfer/in								
Kinderkrankenschwester/-pfleger								
Krankenschwester/-pfleger								
Krankenpflegehelfer/in								
Hebammen/Geburtshelfer								
ohne tätigkeitsspezif. Ausbildung								
<b>Therapie, Sozialdienst, Sonderdienst</b>								
Arbeitserzieher/in								
Ärztin/Art								
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeut/in								
Beschäftigungstherapeut/in								
Ergotherapeut/in								
Diakon/in								
Erzieher/in								
Heilpädagogin/-pädagoge								
Krankengymnast/in								
Logopädin/Logopäde								
Masseur/in, Med. Bademeister/in								
Musiktherapeut/in								

Anzahl der Mitarbeiter								
	Vollzeit		Teilzeit		Teilzeitkräfte umgerechnet in Vollzeitkräfte		geringfügig beschäftigt	
	Teilstat. Pflege	Kurzzeit- pflege	Teilstat. Pflege	Kurzzeit- pflege	Teilstat. Pflege	Kurzzeit- pflege	Teilstat. Pflege	Kurzzeit- pflege
Pädagogin/Pädagoge								
Pharmazeut/in								
Psychagogin/Psychagoge								
Psychologin/Psychologe								
Rhythmiklehrer/in								
Schwimmeister/in								
Sonderpädagogin/-pädagoge								
Sozialarbeiter/in								
Sozialpädagogin/Sozialpäda- goge								
Soziologin/Soziologe								
Sportlehrer/in								
technische® Assistent(in) der Medizin								
technische® Assistent(in) der Pharmazie								
Theologin/Theologe								
ohne tätigkeitsspezif. Ausbildung								
<b>Hauswirtschaftsbereich</b>								
hauswirtschaftstechnische® Helfer(in)								
Hauswirtschafter(in)								
Wirtschafter(in)								
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen								
Meister/in in der Hauswirtschaft								
hauswirtsch. Betriebsleiter/in (HWL)								
Oekotrophologin/Oekotrophologe								
ohne tätigkeitsspezif. Ausbildung								



Anzahl der Mitarbeiter								
	Vollzeit		Teilzeit		Teilzeitkräfte umgerechnet in Vollzeitkräfte		geringfügig beschäftigt	
	Teilstat. Pflege	Kurzzeit- pflege	Teilstat. Pflege	Kurzzeit- pflege	Teilstat. Pflege	Kurzzeit- pflege	Teilstat. Pflege	Kurzzeit- pflege
<b>Haustechnischer Bereich</b>								
technisches Personal								
mit tätigkeitsspezif. Ausbildung								
ohne tätigkeitsspezif. Ausbildung								
<b>Verwaltung</b>								
Verwaltungskräfte								
Verwaltungsfachkräfte								
Verwaltungskräfte mit (Fach-) Hochschulabschluß								
ohne tätigkeitsspezif. Ausbildung								
<b>Auszubildende und Praktikant/innen</b>								
Schüler/in der Altenpflege								
Schüler/in der Heilerziehungspflege								
Schüler/in der Krankenpflege								
Erzieher/in im Anerkennungspraktikum								
Vorpraktikant/in in der Pflege/Hauswirtschaft								
sonstige Auszubildende/ Praktikanten/Praktikantinnen								

## 2.2 Außerdem

Zivildienstleistende \_\_\_\_\_ Anzahl

Teilnehmer/innen am  
Freiwilligen Sozialen Jahr \_\_\_\_\_ Anzahl

## 2.3 Der Anteil der Leistungen, der durch geringfügig Beschäftigte erbracht wird, übersteigt 20 %?

Ja

Nein

3. Welche pflegerische Konzeption liegt der Pflegeeinrichtung zugrunde?  
**(Bitte Pflege-Konzeption beifügen!)**

---

---

4. Welche Art der Pflegedokumentation wird geführt?

---

---

5a. Die Einrichtung verpflichtet sich, nach Maßgabe der Vereinbarungen nach § 113 SGB XI einrichtungsintern ein Qualitätsmanagement einzuführen und weiterzuentwickeln.

Ja  Nein

5b. Die Einrichtung verpflichtet sich, alle Expertenstandards nach § 113a SGB XI anzuwenden.

Ja  Nein

6. Welcher schriftliche Pflege- und Betreuungsvertrag wird zwischen der Pflegeeinrichtung und dem Pflegebedürftigen abgeschlossen?

**(Bitte Mustervertrag beifügen!)**

7. Pflege- und Therapieräume

Ja  Nein

Wenn ja, welche

besondere Räume für Tagesbetreuung

besondere Räume für Einzeltherapie

- Ergotherapie

- Krankengymnastik

- Logopädie

-

besondere Räume für Gruppenaktivitäten

- Sport bzw. Gymnastik

- Badeabteilung

- Freisitz, Terrasse

- Garten

-

## D. Selbständig wirtschaftende Einrichtung

1. Ist die wirtschaftliche Selbständigkeit der Pflegeeinrichtung dadurch sichergestellt, daß die Finanzierungskreise und -verantwortlichkeiten sowie die Rechnungsregelung für den Bereich der teilstationären Pflege bzw. Kurzzeitpflege klar und eindeutig von anderen Leistungen und Aufgaben der Pflegeeinrichtung abgegrenzt sind und das Rechnungswesen im Rahmen der doppelten kaufmännischen Buchführung nach handelsrechtlichen Grundsätzen organisiert wird?

Ja  Nein

2. Für eine leistungsfähige und wirtschaftliche pflegerische Versorgung bietet die Einrichtung eine Gewähr gemäß §72 Abs.3 SGB XI

Ja  Nein

3. Die Einrichtung verpflichtet sich zur Bezahlung einer ortsüblichen Arbeitsvergütung an die Beschäftigten gemäß § 72 Abs.3 SGB XI, soweit diese nicht von einer Verordnung über Mindestentgeltsätze aufgrund des Gesetzes über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Arbeitnehmer-Entsendegesetz) erfasst sind.

Ja  Nein

## E. Öffentliche Förderung der Betriebskosten

1. Die Betriebskosten der Pflegeeinrichtung werden derzeit durch Landkreis und/oder Kommune bezuschußt.

Ja  Nein

2. Die Betriebskosten der Pflegeeinrichtung werden derzeit durch das Land bezuschußt.

Ja  Nein

**F. Aufwendungen für betriebsnotwendige Investitionen**

1. Die Pflegeeinrichtung wurde bzw. wird hinsichtlich der betriebsnotwendigen Investitionen gefördert.

1.1 durch das Land

Ja

Nein

1.2 durch die Kommune/den Landkreis

Ja

Nein

2. Dem Pflegebedürftigen werden Aufwendungen für betriebsnotwendige Investitionen berechnet

2.1  Ja

Nein

2.2 wenn ja, die Höhe dieser Aufwendungen beträgt pro Pflgetag

\_\_\_\_\_ EUR.

3. Zustimmung der Landesbehörde (§ 82 Abs. 3 SGB XI)

*Wenn 1.1 und 2.1 bejaht wurden:*

Die Zustimmung der Landesbehörde wurde erteilt am

\_\_\_\_\_.

4. Mitteilung an Landesbehörde (§ 82 Abs. 4 SGB XI)

*Wenn 1.1 verneint und 2.1 bejaht wurde:*

Die Mitteilung an die Landesbehörde erfolgte am

\_\_\_\_\_.

**G. unbesetzt**

**H. unbesetzt**

**I. Zusatzleistungen (§ 88 SGB XI)**

1. Zusatzleistungen werden dem Pflegebedürftigen angeboten

Ja  Nein

1.1 Wenn ja, besondere Komfortleistungen bei Unterkunft und Verpflegung

Leistung	Entgelt
_____	_____ <b>EUR</b>
_____	_____ <b>EUR</b>
_____	_____ <b>EUR</b>

1.2 Zusätzliche pflegerische betreuende Leistungen

_____	_____ <b>EUR</b>
_____	_____ <b>EUR</b>
_____	_____ <b>EUR</b>

2. Die Pflegeeinrichtungen hat den Landesverbänden der Pflegekassen und den überörtlichen Trägern der Sozialhilfe im Land das Leistungsangebot und die Leistungsbedingungen hinsichtlich der Zusatzleistungen am \_\_\_\_\_ schriftlich mitgeteilt.

**J. Versorgungsvertrag**

Die Pflegeeinrichtung wünscht den Abschluß eines Versorgungsvertrages gemäß § 72 SGB XI zum \_\_\_\_\_ (voraussichtlicher Beginn).

Die Richtigkeit der Angabe wird bestätigt:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift